



Protokollauszug

aus der
12. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur
vom 19.11.2020

öffentlich

**Top 6.1 Berichterstattung zum Monitoring der Kultur und Kreativwirtschaft
20/SVV/0892
vertagt**

Frau Hüneke sieht die Vorlage als einen guten Ansatz an, jedoch fehle ihr die flächendeckende Einbeziehung der gesamten Kultur- und Kreativwirtschaft.

Herr Zander bemängelt in dieser Vorlage den fehlenden barrierefreien Zugang für Menschen mit Behinderung.

Frau Armbruster macht deutlich, dass die Vorlage ergebnislos sei. Aus ihrer Sicht handle es sich nicht um ein Monitoring.

Frau Dr. Zalfen vermisst in der Vorlage Auskünfte über Steuereinschätzungen, Steuereinnahmen und Umwegrentabilitäten.

Die Ausschussmitglieder bitten um Beantwortung der aufgeworfenen Fragen. Die abschließende Kenntnisnahme erfolgt daran anschließend. Die Vorlage wird bis dahin zurückgestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 8. November 2017 (DS 17/SVV/0056) wurde der Oberbürgermeister beauftragt, die Entwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft in Zusammenarbeit der Bereiche Kultur und Wirtschaftsförderung zu erfassen und auszuwerten. Einzubinden ist die Brandenburger Agentur für Kultur und Kreativwirtschaft.

Vorliegender Bericht ist das Ergebnis des Monitorings für 2019, welches analog zum letzten Jahr dem Hauptausschuss hiermit zur Kenntnis gegeben wird. Gemäß Auftrag soll zusätzlich dem Ausschuss für Kultur berichtet werden.

Der vorliegende Bericht selbst hat keine finanziellen Auswirkungen. Er präsentiert die Ergebnisse aus zwei Workshops mit Vertretern der Kultur und Kreativwirtschaft.